

Inhalt

Podiumsdiskussion

Jugend forscht

Nachmittagsschule

Legende Rockcafé

Termine



LERNCOACHS 2010/11

Liebe Freunde des FAUST,

heute legen wir Ihnen ein faustaktuell vor, das so langsam sein ‚Image‘ ändert und ein anderes Layout bekommt. Auf die Anregung von Eltern haben wir einen neuen redaktionellen Teil angefügt, der sich als Ausblick versteht. Neben Ankündigungen und der Vorschau auf neue Termine finden Sie im FAUSTBLICK auch kurze Hinweise und Erläuterungen zu dem, was sich hinter Terminen verbirgt. Natürlich bleibt die Rückschau auf das FAUST-Leben erhalten.

In dieser Ausgabe lesen Sie einiges über „JUNGE FORSCHER“, die am Wettbewerb der Sick-AG teilnehmen.

„JUNGE LEHRER“, die erfolgreich als Coaches unsere qualifizierte Hausaufgabenbetreuung unterstützen und ohne die wir den Flügelverleih nicht umsetzen könnten.

Und schließlich „JUNGE POLITIKER“, die in der Podiumsdiskussion der Frage nachgingen, was deutsche Soldaten in Afghanistan verteidigen.

Ein Rückblick in die „Kulturgeschichte“ des Faust war das legendäre „ROCKCAFÉ“.

Ein buntes FAUST-AKTUELL liegt vor Ihnen, das erneut einen Einblick in die Vielfalt des faustschen Schullebens gibt.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr
hajokraus

PS: ... und demnächst das FAUST-AKTUELL-SPEZIAL zum schriftlichen Doppelabitur.



Endlich war es soweit, am Donnerstagabend dem 9.12.2010 stand unser aufwändig organisiertes Politcafé auf dem Programm. Unser beschaulicher, 13-Köpfiger Gemeinschaftskunde Neigungskurs von Frau Ossami wollte die Tradition einer politischen Podiumsdiskussion an unserer Schule aufrecht erhalten.

Schon das ganze Jahr behandelten wir Themen wie Sicherheitspolitik, internationaler Terrorismus und Afghanistan. Gerade die letzteren beiden Themen finden sich heute ständig in den Medien wieder. „Al-Qaida droht mit Terroranschlag in Deutschland“ oder „Tödliche Gefechte in Afghanistan“ sind Schlagzeilen, mit denen wir täglich konfrontiert werden.

Das klingt ja alles bedrohlich, jedoch wissen viele nicht, was wirklich dahinter steckt.

Deshalb lautete unser Thema „Was verteidigen wir in Afghanistan?“ - „Unsere Sicherheit?“ - „Die Menschenrechte?“ - „Unsere Wirtschaftsinteressen?“.

Es sollte vor ungefähr 100 Zuschauern eine angeregte Diskussion werden.

Als fachlich kompetentester Vertreter war Gernot Erler von der SPD auf dem Podium, der selber entscheidend in der Afghanistan-Politik mitgewirkt hat.

Mit Hanspeter Egel-Fischer von den Linken und Jürgen Grässlin von der Deutschen Friedensgesellschaft waren auch zwei starke Kritiker mit von der Partie. Etwas zurückhaltender agierten Sascha Fiek (FDP) und Patrick Rapp (CDU), die sich weitestgehend darauf beschränkten, sachlich die Meinungen ihrer Parteien zu vertreten.

Aus einer zunächst flachen Diskussionsrunde mit ihrem Hauptredner in Person von Gernot Erler entwickelte sich schnell eine kritische Fragerunde. Mit Hanspeter Egel-Fischer, dessen Parteiangehörige auch zahlreich vertreten waren, bekam er es bald mit einem großen Gegner zu tun, dessen Einwände immer wieder für ein Raunen im Publikum gut waren. Jeder Zuschauer hatte die Chance sich aktiv zu beteiligen und somit kamen zahlreiche Fragen aus dem überwiegend jungen Publikum.

Im Verlaufe des Abends konnten einige

dieser Fragen beantwortet werden, Meinungsverschiedenheiten wurden mehr oder weniger beigelegt und die Parteien konnten ihre Vorstellungen vertreten.

Am Ende der zweieinhalbstündigen Diskussion blieben dennoch viele Fragen offen, denn dieses Thema kennt kein Ende. Jeder Besucher konnte sicherlich neue Einblicke und Erkenntnisse erhalten, sich vielleicht sogar eine Meinung bilden,

Jeder Besucher konnte sicherlich neue Einblicke und Erkenntnisse erhalten, sich vielleicht sogar eine Meinung bilden, aber die richtigen Antworten lassen sich bei diesem Thema nur schwer finden. Ob nun Sicherheitsinteressen, wirtschaftliche oder territoriale Interessen der wahre Kriegsgrund sind und wie sinnvoll der Afghanistaneinsatz ist, konnte am Schluss als Konsens nur so formuliert werden und dabei waren sich alle einig: Krieg löst nicht alle Probleme.



Faust forscht - Jugend forscht

Herzliche Einladung zur Ausstellung

Am 9.2 findet in der Aula des Faust Gymnasiums eine Präsentation der Arbeiten statt, die dieses Jahr das Faust bei Jugend forscht- Schüler experimentieren vertreten. Mit sechs Arbeiten aus dem Bereich der Mathematik, Informatik und Biologie haben sich

unsere Schülerinnen und Schüler auf den verschiedensten Wegen einer Frage gewidmet. Lassen Sie sich von den SchülerInnen die Antwort erklären, sie haben einen Stand mit ihren Ergebnissen aufgebaut und sind zeitweise auch persönlich anwesend. Es ist erstaunlich, was aus einer einfachen Frage sich für Ergebnisse herausstellen, lassen Sie sich überraschen. Und es zeigt Ihnen, wir können alle ForscherInnen sein, es gibt keinerlei Beschränkungen,

was geforscht wird. Es bedarf nur einer Idee und der Energie, es dann auch durchzuführen und zu dokumentieren. Wirklich, Jugend forscht ist für alle da, alle können mitmachen, es gibt im Vorfeld keine Auswahlkriterien. Die Ausstellung in der 6.Stunde und der Mittagspause geöffnet und von 17-20 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Herr Lautebach und Frau Scheibert (Betreuung jufo)



Gänsehautfeeling

Wenn man über 30 Jahre unterrichtet hat, dann gibt es nicht mehr so sehr viele Schul-Situationen, die einen richtig umhauen. Pädagogisch gesehen. Weil Schulsituationen eben doch nach 30 Jahren zwar immer wieder in neuen Schattierungen, aber eben doch ähnlich auftauchen. Mitte Januar hat es mich aber doch mal wieder richtig erwischt. Pädagogisches Gänsehautfeeling für einen Altgedienten. Flügelverleih. „Gesamtcoach- und Beurteilungskonferenz“. Oder wie immer man diese großartige Veranstaltung nennen will, bei der sich, wie schon im letzten Jahr, alle Coachs, die sich um eine Klasse kümmern, in Klassenkonferenzen zusammen

fanden. Also fast alle. Etwa 50 junge Menschen, die in einer Ernsthaftigkeit, die einem wie mir zwischendrin vor Begeisterung fast die pädagogische Luft nahm, diskutierten, wie die einzelnen Schüler/innen auf einer Skala ohne Noten von sehr gut bis sehr schlecht sich über die Bereiche Selbstständigkeit, Konzentration, Arbeitshaltung, Ordentlichkeit und Sauberkeit beim Arbeiten, Disziplin, Lautstärke und Respekt den Coachs und Mitschülern gegenüber einzuordnen sind. Rückmeldung für jeden Einzelnen. Und das von Menschen, die mit ihren Profi-Schüleraugen immerhin aus einer ganz anderen Perspektive beobachten können, wie Hausaufgaben gemacht werden, wenn keine Mutter und kein Vater und

kein Lehrer die Kontrolle über diesen Prozess hat. Wie sich Schüler/innen verhalten, wenn andere junge Menschen auch noch mit im Raum sind. Wie diese Normalsituation des Unterrichts am Vormittag in der Betreuungszeit am Nachmittag aussieht. Die pädagogischen Coacheinschätzungen werden wie im letzten Jahr mit unserem Flügelverleihspezialzeugnis an unserer Flügelkinder mit den Halbjahresinformationen ausgegeben. Falls der eine oder andere Coach das hier mitliest: Tausend Dank. Ihr seid einfach richtig gut!

Heinz Bayer

(Text aus dem Blog zum Flügelverleih –
www.fluegelverleih-am-faust.de)

Wenn sich gestandene Ärzte, Dozenten, Unternehmensberaterinnen, Intendanten, Lehrer, Juristinnen etc auf und um eine Rockcafébühne herum tummeln wie am 18. Dezember, 20 Jahre nach der Gründung des Rockcafés, dann weiß man spätestens dann, wen wir eigentlich so alles mal unterrichtet haben. (hb)



« Fotos : Jacques Lévesque, Altkirch »

TERMINE

ELTERNSPRECHTAG: Ein wichtiger Tag für die Kommunikation zwischen Eltern und den einzelnen Fachlehrer/innen. Am Faust ist es seit ein paar Jahren möglich, sich online anzumelden. Die Anmeldung beginnt ab Donnerstag 3. Februar. Tausend Dank an Christian Jacob vom Schülerbüro, der dieses Programm weiterentwickelt hat.

FACHKONFERENZEN dienen dem Austausch innerhalb der einzelnen Fachschaften. Hier werden Inhalte kommuniziert, abgesprochen und weiterentwickelt. Pläne entworfen und verworfen. Ideen ausgetauscht und fachspezifische Probleme gelöst.

19.	Mi 09.02.	Elternsprechtag
20.	Di 15. / Mi 16.02.	8.00 - 18.00 K2 Fachpraktisches Abitur Musik
	Mi 16.02.	19.30 - 22.00 K1 Elternabend
	Mi 16.02.	16.00 - 19.00 Fachkonferenzen
21.	Mi 23.02.	16.00 - 19.00 Fachkonferenzen
	Mi 23.02.	15.00 - 17.30 Fortbildung Französisch-Fachschaft
22.	Mo 28.02.-Mi 02.03.	Studienwoche - Unterricht nach Themenschwerpunkte
	Mo 28.02.-Mi 02.03.	7.50 - 16.00 Theaterproben - Theatersaal
	28.02. oder 01.03.	Info-Abend Suchtprävention
	28.02. - 02.03.	7. Kl. Suchtpräventionstage
	Di 01.03 - Do 10.03.	K1 Seminarkurs Israel-Exkursion
	Do 03.03.	Schmotziger Dunschtig - nachmittags Päd. Tag
Fr 04.03. - Di 08.03.11		Fastnachtsferien
23.	Mi 09.03.	16.00 - 19.00 GLK
	Do 10. - Sa 12.03.	17.00 - 22.00 Mittelstufen-Theater - Theatersaal (Mek)
	Sa 12. / So 13.02.	19.30 Kammerchor Staufen - Aula (Fr. Bögner)
24.	Mo 14.03.	GS Info-Abend
	Di 15. - Fr 18.03.	Schriftliche Abiturprüfung
	Do 17.03.	19.00 7. Kl - Profilwahl-Info
25.	Mo 21. - Do 24.03.	Schriftliche Abiturprüfung
	Mo 21.03.-Mi 23.03.	5er Anmeldung
	Fr 25.03.	7.45 - 14.00 K1 Studieninformationstag

STUDIENWOCHE: Weil in den Bildungsplänen viele zusätzliche Dinge außerhalb des normalen Schulbetriebs gefordert sind, gibt es am Faust wie an vielen Schulen die Studientage, in denen der Normalstundenplan aufgehoben ist und ein spezieller Stundenplan gilt. Ziel: Reduzierung des Stundenausfalls, der auftritt, wenn viele Kolleg/innen außer Haus sind.

SUCHTPRÄVENTION ist seit Jahren ein für die 7. Klassen sehr gut aufbereitetes Programm, für das Herr Meyer, Herr Conradi und Frau Geißmann gegenzeichnen. 7. Klasse, das ist die entscheidende Zeit, in der es gilt, die richtigen Impuls zu bekommen.

Am **SCHMOTZIGEN DONNERSTAG** wird traditionsgemäß die Schule von den Narren befreit. Oft bereitet die SMV zusätzlich schon vorher ein spezielles Programm vor. Nach der Befreiung um etwa halb elf findet für Schüler kein Unterricht mehr statt. Die Lehrer/innen nutzen diesen Tag wie in den letzten Jahren als **PÄDAGOGISCHEN TAG**.

Vormerken: **MITTELSTUFENTHEATER**. Das Mittelstufentheater wird von Herrn Meyer-Krentler unterstützt und läuft unter Schülerinnen-Regie.

STUDIENINFORMATIONSTAG ist seit Jahren ein echtes Highlight für angehende Akademiker der Kursstufe, die sich hier von Fachleuten vor Ort beraten lassen. Frau Anhalt organisiert diese Großveranstaltung seit Jahren mit großer Professionalität.

Das wird in diesem Jahr sehr spannend. Immerhin sind es zwei komplette Jahrgänge, die 2011 am Faust **ABITUR** ablegen. Wir haben den Doppeljahrgang ein Jahr vor den meisten Schulen eingeführt. Also auch das Doppelabitur ein Jahr vorher.